

Dezember 2015

[www.axel-brammer.de](http://www.axel-brammer.de)

Liebe Genossinnen liebe Genossen,  
liebe Leserinnen und Leser,



in dieser Plenar-Woche ging es vor allem um die Haushaltsplanung bzw. -beratung für das Haushaltsjahr 2016. Aber auch zwei Gesetze aus meinem Ausschuss, dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz, wurden verabschiedet. Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden. Wir haben uns durchgesetzt für eine effizientere Wertstoffwirtschaft und für die Unterstützung von Biokunststoffen. Außerdem

hat sich die SPD auch für eins ihrer Kernthemen eingesetzt — das Thema Arbeit. Konkret ging es um die Stärkung des Handwerks in Niedersachsen. Wir setzen uns weiterhin für ein starkes zukunftsorientiertes Handwerk ein.

Ich wünsche Ihnen und Euch besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch,

Ihr und Euer

## Auf der Tagesordnung:

u.a.

Haushaltsberatungen für  
das kommende Jahr

Förderung des Handwerks

Ein neues Wertstoffwirtschaftssystem

Unterstützung von Biokunststoffen

Mehr Mitwirkungsmöglichkeiten an Hochschulen

## Neues Wertstoffwirtschaftssystem

Lediglich unter Enthaltung der FDP hat man sich für die Umgestaltung der Wertstoffwirtschaft entschieden. Auf Bundesebene soll ein transparentes Erfassungs- und Verwertungssystem eingesetzt werden, das Wertstoffe wie Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen gemeinsam erfasst. Zur Zeit wird noch zu viel verbrannt und nicht wiederverwertet. Das Duale System ist ineffizient und soll abgeschafft werden. Ziel ist ein neues, bürgernah organisiertes und transparentes Erfassungs- und Verwertungssystem. Ein neues „Wertstoffgesetz“ soll für die Entsorgung aller Wertstoffe aus Haushalten eingeführt werden. Höhere Erfassungs- und Recyclingquoten sollen erreicht werden. Eine bessere Kooperation von kommunaler und privater Entsorgungswirtschaft wird ebenfalls angestrebt.

## Unterstützung von Biokunststoffen

Auch wenn man die landwirtschaftlichen Nutzflächen vorrangig für die Ernährung nutzen will, so stimmte der Landtag fraktionsübergreifend auch für die stoffliche und energetische Nutzung von Biomasse bzw. für die Unterstützung von Biokunststoffen. Nachhaltige Werkstoffe müssen für die Zukunft gesichert werden. Plastikmüll soll stärker vermieden werden und biologisch abbaubare Alternativen will man fördern. Die Erforschung und Entwicklung von Alternativen für Kunststoffe aus fossilen Rohstoffen soll weiter forciert werden. Die Verwendung von Kunststoffabfällen soll hochwertiger werden.

*Schöne  
Weihnachtstage!*



## Ein starkes Handwerk für ein starkes Niedersachsen

Rot-Grün für Vielfalt statt Einfalt – Die Rahmenbedingungen für ein starkes Handwerk sollen auch in Zukunft optimal gestaltet werden, um die 83.000 Betriebe mit ihren rund 520.000 Beschäftigten in Niedersachsen bestmöglich zu unterstützen. Besonders die kleinen Handwerksbetriebe mit weniger als fünf Beschäftigten sollen gefördert werden. So setzt die Landesregierung sich u.a. dafür ein:

- Weiterhin Innovationsförderung anzubieten, z.B. im Bereich Energie, Effizienz und Elektromobilität,
- die Meisterpflicht als Qualitätssiegel zu erhalten,
- die Betriebe z.B. bei ihrer Gründung und Nachfolge zu unterstützen (Finanzierung, Moderation usw.),
- die Attraktivität von Handwerksberufen z.B. durch familienfreundlichere Arbeitszeitmodelle zu steigern,
- die Digitalisierung gerade im ländlichen Raum weiter voranzutreiben und
- die Berufsbilder weiter zu entwickeln und modernisieren.

## Für Studierende

Auf Initiative von Rot-Grün wurde das Hochschulgesetz geändert. Das „Gesetz zur Stärkung der Beteiligungskultur innerhalb der Hochschulen“ erweitert die studentischen Mitwirkungsmöglichkeiten in den Hochschulen und stärkt die Einflussmöglichkeiten der Personalvertretungen sowie der Gleichstellungsbeauftragten auf die hochschulinternen Entscheidungsprozesse. Auch die Belange Studierender mit Einschränkungen physischer oder chronischer Art werden nun stärker als bislang im Hochschulalltag berücksichtigt werden.